

**Niederschrift  
über die gemeinsame Sitzung des Wege-, und Umweltausschusses  
am 03.06.2015 im Gemeindebüro**

Beginn: 19.35 Uhr

Ende : 21.55 Uhr

**Anwesend:**

**Stimmberechtigt:**

Doris Schneider	Vorsitzende des Umweltausschusses, GV
Peter Steffensen	Vorsitzender des Wegeausschusses, GV
Heidemarie Staack	GV
Hans Sager	GV
Silke Gebauer	GV, Protokollführerin

**Nicht stimmberechtigt:**

Sabine Sager	Bürgermeisterin
Hans-Helmut Freund	GV
Sandra Böhnert	Landschaftsarchitektin

**Es fehlten entschuldigt:** Manfred Lucks, Brigitte Baasch

**Es fehlten unentschuldigt:** Brigitte Manzke

**Top 1: Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzenden**

Die Vorsitzenden begrüßen alle Anwesenden

**Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzenden stellen die Beschlussfähigkeit fest

**Top 3: Beschluss über die Tagesordnung**

Einstimmig angenommen

**TOP 4: Genehmigung der Niederschrift vom 23.03.2015**

Einstimmig genehmigt

**TOP 5: Bericht der/des Vorsitzenden**

Peter Steffensen berichtet darüber, dass Herr Jöhnk vom Amt Achterwehr die Birken in der Stichstrasse, an der Gaststätte „Zum Deutschen Heim“ begutachtet

hat. Das Ingenieurbüro Levsen wird eine Empfehlung für das weitere Vorgehen aufstellen.

Doris Schneider berichtet darüber, dass der Umweltausschuss die Eiche am Kirchsteig besichtigt hat. Eine Anwohnerin beschwerte sich über Schattenwurf auf ihrer Terrasse. Da zu diesem Zeitpunkt die Sonne noch nicht so hoch stand, wird der Ausschuss im Sommer eine erneute Begehung durchführen.

Die Kosten der Pflegemaßnahmen betragen im Jahr 2014: 61.540 €, das ist eine Haushaltsüberschreitung von 21.720 €.

### **TOP 6: Erörterung des Grünflächenpflegeplans und des Leistungsverzeichnisses für die Gemeinde Ottendorf mit anschließender Beschlussempfehlung für die GV**

Folgende Punkte im Leistungsverzeichnis wurden genauer erörtert:

Frau Schneider bittet darum die Abkürzungen genauer zu beschreiben.

- Seite 4: Alle erbrachten Leistungen sind durch das Personal vor Ort bestätigen zu lassen: Das kann die Bürgermeisterin, ihre Stellvertreter sowie die Ausschussvorsitzenden sein
- Seite 4: Stundenlohnarbeiten sind nur im Ausnahmefall und in Absprache mit dem AG zulässig: Es wird ein extra Posten mit dem Titel „Sonstiges-Stundenlohn“ erstellt.
- Seite 4: Es steht ein Plan mit der Verortung der einzelnen Maßnahmen auf dem Gemeindegebiet zur Verfügung: Ein Plan in der Größe Dina 0 wird noch erstellt.
- Seite 5: Rasen und Wiesenähnliche Flächen sind nach DIN 18191 zu pflegen: Das ist eine Standardmäßige Durchführung die jeder Gärtner wissen sollte.
- Seite 5: Durchschnittlich sind 10 max. 12 Schnitte pro Jahr vorzusehen: das wird auf 12 Schnitte pro Jahr geändert.
- Seite 6: 01.1: RM 12-10 und RM 12-12 sind neu dazugekommen, da es bis jetzt der Hausmeister mit gemacht hat.
- Seite 6: 01.2: Maulwurfshaufen nach Bedarf einebnen wird als Stundenlohnposition mit reingenommen
- Seite 7: 01.5: wird rausgenommen
- Seite 8: 01.10: ExG-5:wird rausgenommen
- Seite 8: 01.10: ExG-8: wird eine neue Position, mit 1x Fräsen und zwischen den Pfosten mit einem Freischneider freischneiden.
- Seite 9: 01.13: Der Schnittzeitpunkt wird auf Mitte September geändert.
- Seite 9: 01.13: ExG-15: die m<sup>2</sup> Zahl beträgt 1000m<sup>2</sup>, damit ändert sich die Gesamtzahl auf 5800 m<sup>2</sup>.
- Seite 11: 02: Beetpflege: Es sind 8 Pflegegänge pro Jahr durchzuführen, wird auf 5 Pflegegänge pro Jahr reduziert.

- Seite 11: 02: Winterpflege: Anfallendes Astwerk und Stammholz ist zu schreddern, bzw. abzufahren, wird dahingehend geändert, dass anfallendes Astwerk und Stammholz in den Besitz des Gärtners übergeht. Der Satz: Das Material kann nach Absprache mit dem AG gleichmäßig in die Flächen verteilt werden, wird gestrichen.
- Seite 11: 02: Allgemein: Der Absatz wird gestrichen und ersetzt durch: Grünabfall soll abgefahren und entsorgt werden.
- Seite 12: 02.1: durchschnittlich sollen 4x Pflegegänge je Vegetationsperiode inkl. Rückschnitt durchgeführt werden.
- Seite 13: 02.2: Die gesamte Position wird in die Position 02.1 als RP-11 mit reingenommen, und der Satz „Sichtbereich und am Geh,- und Radweg“ wird dazu genommen.
- Seite 13: 02.5: RP-4 wird entfernt
- Seite 14:02.5: die m<sup>2</sup>-Zahl verringert sich, wegen der vorherigen Entfernung auf 620 m<sup>2</sup>
- Seite 14: 02.8: Der Satz: Ein Formschnitt ist nicht erwünscht, wird entfernt, und das „Dennoch“ wird auf „Es“ geändert.
- Seite 15: 02.9: Die m<sup>2</sup> Zahl erhöht sich, wegen Bornbrook auf 4600 m<sup>2</sup>.
- Seite 18: 03.5: Die Zahl 125 m wird ergänzt.
- Seite 18: 03.6: Der Satz wird um die Wörter: „Schäden melden“ ergänzt.

Herr Freund merkt an, dass der bisherige Gärtner auch viele Zusatzaufgaben erledigt hat, und dass ein Gärtner der weiter entfernt ist, diese Leistungen nicht erfüllen kann. Frau Böhnert erwidert, dass sie die Bedarfssituationen als Stundenlohnauflistung mit in das Leistungsverzeichnis aufnehmen wird.

So ergibt sich folgende Empfehlung an die GV:

Das Amt Achterwehr wird aufgefordert, folgende Firmen zur eingeschränkten Ausschreibung, des geänderten Leistungsverzeichnisses und des Grünflächenpflegeplanes zur Pflege in Ottendorf anzuschreiben: Bornstedt, Staack, Wackernagel, Bartsch und Winkler.

StV: einstimmig

## **TOP 7: Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Um 21:55 Uhr beenden die Vorsitzenden die Sitzung und bedanken sich bei den Anwesenden.

Protokollführer:

*S. Sch...*

Vorsitzende:

*D. Schneider*     *J. Stiffen*